

# NEUSTART



## INFOBRIEF #17

Herbst 2013



# LIEBE MITARBEITER UND FREUNDE, LIEBE LESER ...

wir haben einen Neustart gewagt! Viele neue junge Gesichter sieht man bei unseren Mitarbeitertreffen und so haben wir auch unserem Logo ein neues Gesicht gegeben. Jünger, dynamischer, nach vorne gerichtet. Und so will auch der neue Vorstand arbeiten, der im Mai gewählt wurde – nach vorne gerichtet!

Es gibt etliche Bibelverse, die mir persönlich sehr wichtig sind. Aber ein Vers ist fest in meinem Herzen verankert – und schon über 20 Jahre begleitet er mich als ein persönliches Lebensmotto: „Ich will nicht behaupten, ich hätte alles schon erreicht oder wäre schon vollkommen! Aber ich arbeite auf den Tag hin, an dem ich endlich alles sein werde, wozu Jesus Christus mich errettet und wofür er mich bestimmt hat.“ (Philipper 3, 12 NLB).

Wir werden hier auf der Erde nie alles erreichen oder vollkommen sein – keiner von uns persönlich und auch keine Gemeinschaft. Aber wir können mit aller Kraft darauf hin arbeiten, wofür Jesus uns errettet und bestimmt hat. Und NEUSTART hat die Bestimmung, hilfsbedürftigen Menschen die rettende Botschaft des Evangeliums von Jesus Christus zu sagen und ihnen praktisch zu dienen.

Wie das in Zukunft ganz konkret aussehen wird, ist ein sehr spannender Prozess. Denn wir haben uns nicht nur ein neues Äußeres gegeben – wir werden auch unsere Inhalte reformieren. Wir wagen also einen ganzheitlichen Neustart und sind selbst gespannt, wie und wohin Gott uns in der kommenden Zeit führt. Fest steht: Unser Fundament,

Jesus Christus, bleibt. Aus IHM leben wir, IHM werden wir folgen und bei IHM ist unser Ziel – und dem jagen wir nach! In diesem Sinne wünsche ich allen eine gesegnete Herbst- und Winterzeit und den Mut, nach vorne gerichtet mit und für Jesus zu leben!

Im Namen des Vorstandes und aller Mitarbeiter

  
Arne Thielmann



## VERABSCHIEDUNG UND DANK

Im Mai haben drei langjährige Vorstandsmitglieder ihren Rücktritt erklärt. Manfred Hild, Michael Heinz und Matthias Rockensuß haben ihre Gaben und Fähigkeiten viele Jahre eingesetzt, um Gott zu dienen und Menschen zu helfen. Dafür danken wir ihnen von ganzem Herzen!

Alle drei bleiben der Arbeit eng verbunden und stehen uns als Berater unterstützend zur Seite. Wir wünschen ihnen Gottes Segen für alle kommenden Aufgaben und ihre neue Rolle in der Neustartgemeinschaft.



In unserer **Wohngemeinschaft** gab es wieder viel Bewegung. Es war ein regelrechtes Kommen und Gehen.

- » **Glodi** hatte sich zunächst gut eingelebt und konnte den Tagesablauf gut bewältigen. Trotzdem hat er sich nach einigen Monaten entschlossen, wieder auszuziehen.
- » **René** stand kurz vor dem erfolgreichen Abschluss des EQJ (Einstiegsqualifizierungsjahr) und dem Wechsel ins zweite Lehrjahr. Er hat dann aber die Ausbildung abgebrochen und ist ausgezogen.
- » **Dominic** musste nach drei Lehrjahren feststellen, dass er der bevorstehenden Abschlussprüfung zum Tischler noch nicht gewachsen ist und er noch eine längere Vorbereitungsphase benötigt. Er ist auch ausgezogen, um selbständig sein Leben zu gestalten.
- » **Kevin** ist im Mai neu eingezogen. Wir wünschen Ihm für seinen Neustart viel Kraft, Mut zur Veränderung und Gottes Segen.
- » **Patrick** ist im Juli in die Wohngemeinschaft eingezogen. Er ist inzwischen im 2. Lehrjahr als Fachpraktiker für Holzbearbeitung und hat sich gut eingelebt.



Wie gewohnt war der Sommer im **Holzbetrieb** etwas ruhiger. So können wir die Verkleidung der Holzlagerhalle bis zum Herbst fertig stellen und freuen uns riesig, dass wir im kommenden Winter schneefreie Bretter und Kanthölzer verarbeiten können!

# MITARBEITER



**René Werner** ist mit seiner Frau **Salome** aus dem Süden zurück in die Heimat gezogen und unterstützt uns seit Juli in der WG-Betreuung.



**Willy** (Wilhelm Klause) ist unser neuer FSJ'ler. Er kommt aus Hiddenhausen und erlebte Gottes Führung auf humorvolle Weise. Als er gerade damit beschäftigt war, am PC eine passende FSJ-Stelle herauszusuchen, bekam er die Fehlermeldung „NEUSTART ERFORDERLICH“. Während der Rechner neu startete, erinnerte sich Willy an die Einsatzstelle NEUSTART und ist nun tatsächlich bei uns gelandet.



Mit **Joscha Triebel** geht die Ära der Zivildienstleistenden bei uns zu Ende. Joscha absolvierte nach seinem Zivildienst eine Ausbildung als Zimmermann. Er ist jetzt noch ein halbes Jahr als Geselle beschäftigt und plant danach einen längeren Aufenthalt in Neuseeland. Wir möchten ihm an dieser Stelle für seinen Einsatz ganz herzlich danken und wünschen ihm für den weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes reichen Segen.

Andreas Templin ist dabei, sich als neuer Betriebsleiter einzuarbeiten und einen Überblick über die vielfältigen Aufgaben zu verschaffen. Im Vordergrund steht dabei die Begleitung und Betreuung von Auszubildenden und Betreuten, die im Laufe des Jahres bei uns mitarbeiten.

Gute Gemeinschaft und ein vertrauensvolles Betriebsklima helfen uns, die starken Schwankungen im Arbeitsalltag miteinander zu bewältigen. Wir sind Gott dankbar, auch als ganz praktisch arbeitende Kollegen immer wieder Zeit für gemeinsames Gebet und intensiven Austausch haben zu können.



Hans (Name geändert) war total aufgeregt. Er hatte an diesem Tag Freigang aus dem **Gefängnis** gehabt und viel zu erzählen, als er in die Kontaktgruppe kam.

Seit 23 Jahren fährt **Werner Durm** jede Woche in das Gefängnis in Diez. Dort sitzen die „harten Jungs“ mit lebenslänglicher Haft und Sicherungsverwahrung.

## GOTT LIEß NICHT LOCKER

„Als in unserem Freundeskreis die ersten mit Knasteinsätzen begannen, konnte ich mir das für mich gar nicht vorstellen“, erzählt Werner. Er könne nicht reden, überhaupt wäre der Knast einschüchternd für ihn. Doch Gott ließ nicht locker, er fuhr mit zur Kontaktgruppe nach Diez und blieb dabei. Mit den Jahren

stiegen viele Leute aus dem Team aus und schließlich war keiner mehr da, die Verantwortung zu übernehmen. Wieder fühlte Werner sich menschlich nicht in der Lage, diese Aufgabe zu übernehmen. Doch er wusste, dass es Gottes Auftrag an ihn war und so übernahm er die Leitung. Treu fährt er seit 23 Jahren jeden Dienstag nach Diez (momentan allein, alle zwei Wochen zu zweit). „Wenn Gott dich ruft, ist der Auftrag klar“, sagt Werner.

Hans lernte er schon ganz am Anfang seines Dienstes kennen. Vertrauen ist entstanden. Gemeinsam lesen sie im Johannesevangelium, Hans kann kaum lesen. Dann sprechen sie über Gottes Wort.

Hans steht für viele andere Männer, zu denen Werner in den letzten Jahren Kontakt hatte. Die Männer, die regelmäßig kommen, sind dankbar für den Besuch. Betest Du mit, dass Gott durch die Bibeltexte und Gespräche zu ihren Herzen reden kann? Kaum eine Situation ist hoffnungsloser als die der Sicherungsverwahrung – zu wissen: „Nie mehr komme ich aus dem Knast - ich werde waagrecht hier herausgetragen“. Für diese Männer hat Jesus Hoffnung. Und vielleicht ruft Gott Dich, Werner in seiner Aufgabe in Diez zu unterstützen?!





# 10 JAHRE PFADFINDER

Im August feierten wir unser 10jähriges Jubiläum mit gleich zwei Lagern. Anfang August ging es mit 20 Breitscheider Pfadfindern an den Altmühlsee, wo sich insgesamt rund 100 Pfadfinder aus unserer Region trafen und unter dem Motto „Die Siedler von Franconia“ jede Menge Abenteuer erlebten. Anhand der Lebensgeschichte von Josef lernten sie einiges aus der Bibel und Gott besser kennen.

Ende August trafen sich gut 40 Pfadfinder in Breitscheid zum Jubiläumslager „Mafeking und seine Folgen“. Wir reisten zurück in das Jahr 1899, unser Zeltlager wurde mit Tor und Mauer befestigt und in die Stadt Mafeking verwandelt, die 217 Tage gegen eine Übermacht an Feinden verteidigt werden musste. In einem großen Spiel gingen die einzelnen Gruppen auf Nahrungssuche und besuchten die Steinkammern, den Langenaubacher Eisenbahntunnel und die Fuchskaute.

**Nicolas Kerber** wurde als stellvertretender Stammesführer verabschiedet, da er ein FSJ in der Liebenzeller Mission absolvieren wird und eine Rückkehr nach Breitscheid danach eher offen erscheint. In seine Fußstapfen ist **Lisa Schell** getreten, die auf einige Jahre Erfahrung als Sippenführerin zurückgreifen kann und unseren Pfadfinderstamm auch schon kommissarisch auf Bundesebene vertreten hat.

# ARBEITSEINSATZ VON RITTAL- MITARBEITERN

Am 30. August 2013 erlebten wir einen ganz besonderen „Tag der Begegnung“. Weit über 100 Personen waren gekommen, um mit vereinter Kraft viele kleine und große Bau- und Instandhaltungsprojekte auf dem Hofgut zu bewältigen.

Ins Leben gerufen hatte diese Aktion die Geschäftsführung der Firma Rittal. Unter der Leitung von Karl Christoph Caselitz kamen über 70 Rittal Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um gemeinsam mit unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern an verschiedenen Projekten zu arbeiten. Der Tag hatte nicht nur das Ziel, unsere Arbeit zu unterstützen. Auch die Gemeinschaft unter den Rittal-Mitarbeitern sollte gefördert werden. Und so arbeiteten „Chef“ und „Angestellter“ Hand in Hand, um einer guten Sache zu dienen. Viele Familienangehörige waren ebenso mitgekommen, um diesen Tag zu erleben. So wurde das Hofgut Begegnungen seiner Bestimmung einmal mehr gerecht.



Die marode gewordenen Holzzäune wurden vollständig erneuert, 70 qm Pflaster gelegt, die große Werkstatt neu gestrichen, 300 qm Gerüst aufgebaut, Bäume gefällt, Decken und Wände verkleidet, Holzbauteile geschliffen und neu gestrichen und und und ... es war ein unglaublicher Tag!

Tolles Wetter, gutes Essen, viel Gemeinschaft und Austausch und nicht zuletzt Bewahrung bei der Arbeit – all das hat diesen Tag zu etwas Besonderem gemacht.

Ganz herzlichen Dank an alle, die dabei mitgeholfen haben – und Gott die Ehre für so viel Segen!





# RÜCKBLICK HOFCAFÉ 2013

5 Arbeiterteams, 21 Sonntage, über 130 Bleche Kuchen, unzählige Tassen Kaffee, kalte Getränke, Eis, Wurst-, Käse-, und Schinkenbrote. Dazu die Möglichkeit, die Arbeit von NEUSTART vorzustellen - das und noch mehr war die Hofcafésaison 2013! Es hat Spaß gemacht, miteinander zu arbeiten und sich kennenzulernen. Denn auch dieses Jahr waren viele neue Mitarbeiter dabei. Erwähnen wollen wir an dieser Stelle auch die vielen Helfer, die Kuchen für uns gebacken haben, Wäsche gewaschen, das Hofcafé geputzt und noch viele andere Dienste im Stillen übernommen haben.

Es wurde also wieder viel „Menschen-Kraft“ gebraucht. Aber über all dem steht der Segen Gottes, ohne den wir nichts tun könnten. Auf Gott, und unsere persönlichen Erfahrungen mit Jesus wollen wir hinweisen. Das konnten wir erleben und dafür sind wir sehr dankbar!

# GEBET

## WIR DANKEN FÜR ...

- » Kevins Entschluss, einen Neustart zu wagen
- » Die Verstärkung unseres Teams durch René Werner und Willy (Wilhelm Klause)
- » Den großartigen Rittal-Aktionstag und das Vorankommen vieler Projekte
- » Den Umzug von Manuel und Naemi Sydow nach Breitscheid, die wieder in die Mitarbeit bei den Wölfingen (7-10 jährige Pfadfinder) einsteigen möchten

## WIR BITTEN FÜR ...

- » Gottes Wirken im Leben der Neustarter
- » Tatkräftige Unterstützung bei der Sanitärinstallation des Pfadfinderhauses

# TERMINE

|              |                                  |              |  |
|--------------|----------------------------------|--------------|--|
| 24.11.2013   | Gottesdienst JVA Hagen           | 10.03.2014   | NEUSTART Gottesdienst                    |
| 09.12.2013   | NEUSTART Gottesdienst            | 03.-06.04.14 | 5. ACL-Konferenz in Dassel               |
| 13.12.2013   | Weihnachtsfeier NEUSTART         | 04.-06.04.14 | Bundesstreffen d. Pfadfinder in Hannover |
| 12.01.2014   | Allianz-Gottesdienst Frankenberg | 14.04.2014   | NEUSTART Gottesdienst                    |
| 13.01.2014   | NEUSTART Gottesdienst            | 04.05.2014   | Hofcaféeröffnung                         |
| 19.01.2014   | Gottesdienst Ski-Ranch           | 12.05.2014   | NEUSTART Gottesdienst                    |
| 03.-05.02.14 | Leitertagung netzwerk-m          | 16.-18.05.14 | Frühlingslager in Wuppertal              |
| 10.02.2014   | NEUSTART Gottesdienst            | 09.06.2014   | NEUSTART Gottesdienst                    |
| 21.-22.02.13 | NEUSTART Klausur                 | 26.7.-3.8.14 | Pfadfinderregionslager in Rhens          |

NEUSTART e.V.

Auf der Hub 6  
35767 Breitscheid

Telefon 0 27 77 / 82 00 0  
Telefax 0 27 77 / 82 00 10

info@neustart-breitscheid.de  
www.neustart-breitscheid.de

Verantwortlich iSdP:  
Arne Thielmann

Volksbank Dill eG  
# 80247400 BLZ 516 900 00  
Sparkasse Dillenburg  
# 147884 BLZ 516 500 45

Der Verein ist vom Finanzamt  
als gemeinnütziger Verein  
anerkannt.



# HALLO!

Wir sind Andreas und Tabea Christine Templin mit Björn Micha, Anna Madita und Ewa Lisbeth. Im Frühling dieses Jahres zogen wir aus dem Bergischen Land in den schönen Westerwald. In Hückeswagen lebten und arbeiteten wir 12 Jahre in der Gefährdetenhilfe Scheideweg.

Unser Leben in ganz unterschiedlichen Bereichen mit jungen Leuten aus Randgruppen zu teilen ist schon lange unser Herzensanliegen. Offene Jugendarbeit, Begleitung junger Menschen bei der Wiedereingliederung ins Arbeitsleben und mitarbeiten in Wohngemeinschaften für Neustarter waren unsere Aufgabenschwerpunkte in Scheideweg.

Als wir von Freunden erfuhren, dass die Breitscheider einen Holztechniker für die Betriebsleitung ihrer Schreinerei suchten, wurde uns klar, wozu Andreas die Aus- und Weiterbildung zum Schreiner und Techniker gemacht hatte. Bisher überwiegend branchenfremd eingesetzt gab es nun die Perspektive, in seinem Fachbereich Verantwortung zu übernehmen.

So wagten wir Anfang des Jahres einen Neustart und zogen als Familie nach Breitscheid. Im Nachbarort Rabenscheid fanden wir ein Haus, was genug Platz für die ganze Familie bietet. Nun sind wir dabei uns einzuleben, neue Freunde zu finden, Beziehungen aufzubauen. Wir vertrauen darauf, dass Gott uns diesen Weg geführt hat und uns in der kommenden Zeit hilft, die neuen Aufgaben zu bewältigen. Wir wollen Jesus nachfolgen, ihm auch weiter mit unserem ganzen Leben dienen und sind gespannt, was er noch mit uns und der Neustartgemeinschaft vorhat.